

Alles, was Odem hat (Lobpsalmen 148-150)

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn. / Lobet den Herrn von den Himmeln. / Lobet ihn in den Höhen. // Dir gebührt Lobgesang, o Gott.

Lobet ihn, all seine Engel, / lobet ihn, all seine Mächte. // Dir gebührt Lobgesang, o Gott.

Der Lektor liest die folgenden Verse der Psalmen 148 und 149 bis an jene Stelle, ab der wir sie singen und mit Stichiren tropieren:

L.: Lobet ihn, Sonne und Mond,
lobet ihn, alle Sterne und das Licht.
Lobet ihn, ihr Himmel der Himmel
und das Wasser über den Himmeln.
Sie sollen loben den Namen des Herrn.
Denn er sprach, und sie waren geworden;
er befahl, und sie waren erschaffen.
Er ließ sie entstehen in Ewigkeit
und in die Ewigkeit der Ewigkeit.
Er setze die Ordnung, sie wird nicht vergehn.
Lobet den Herrn von der Erde,
Drachen und Abgründe alle.
Feuer, Hagel Schnee, Eis und Sturmwind,
die da vollbringen sein Wort,
Berge und alle Hügel,
Bäume, die Frucht tragen und alle Zedern,
wilde Tiere und alles Vieh,
Gewürm und gefiederte Vögel,
Könige der Erde und alle Völker,
Herrscher und alle Richter der Erde,
Jünglinge und Jungfrauen,
Alte zusammen mit Jungen:
Preisen sollen sie den Namen des Herrn,
denn sein Name allein ist erhoben,
sein Lobpreis sei auf Erden und im Himmel.
Und er wird erheben das Horn seines Volkes.
Ein Lied all seinen Frommen,
den Söhnen Israels, dem Volk, das ihm nahe ist!

Singet dem Herrn ein neues Lied,
sein Lob erklinge in der Gemeinde der Frommen.

Israel freue sich über seinen Schöpfer,
und die Söhne Sions sollen über ihren König frohlocken.

Sie sollen loben seinen Namen im Chor,
mit Handtrommeln und Harfe ihm spielen,
weil der Herr Wohlgefallen an seinem Volke hat
und die Sanftmütigen im Heil erheben will.

Es werden sich rühmen die Frommen in Ehre
und sie werden jauchzen auf ihren Lagern.

Die Hochrufe auf Gott in ihrer Kehle,
und zweischneidige Schwerter in ihren Händen,
um Strafe an den Heiden zu vollziehen,
Züchtigungen an den Völkern,

um ihre Könige festzusetzen mit Fußfesseln,
und ihre Edlen mit eisernen Handfesseln,

(8.) um zu handeln an ihnen nach dem geschriebenen Recht /
dies wird der Ruhm sein all seiner Frommen.

(7.) Lobet Gott in seinem Heiligtum. /
Lobet ihn in der Feste seiner Macht.

(6.) Lobet ihn ob seiner machtvollen Taten. /
Lobet ihn nach der Fülle seiner Majestät.

(5.) Lobet ihn im Schalle der Posaune. /
Lobet ihn mit Psalter und Harfenspiel.

(4.) Lobet ihn mit Pauke und Reigen. /
Lobet ihn mit Saiten- und Flötenklang.

(3.) Lobet ihn mit wohlklingenden Zymbeln.
Lobet ihn mit Zymbeln schallenden Klanges. /
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.

(2.) Steh auf, Herr, mein Gott,
es möge sich erheben Deine Hand; /
vergiß nicht Deiner Armen bis ans Ende.

(1.) Ich will Dich preisen, Herr, aus meinem ganzen Herzen, /
all Deine Wundertaten erzählen.

Ehre...

(im Ton des folgenden Sticherons)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne /
und dem Heiligen Geiste.

(Sticheron zum entsprechenden Morgen-Evangelium)

jetzt...

(im selben Ton, nach manchen Büchern immer im 2. Ton)

jetzt und immerdar /
und in alle Ewigkeit. Amen.

Theotokion

Hochgepriesen bist du, Gottesgebälerin, Jungfrau. / Denn durch ihn, der
aus dir Fleisch geworden, / wurde gefangen der Hades und Adam
zurückgerufen, / der Fluch entkräftet und Eva befreit, / der Tod getötet
und wir lebendig gemacht. / Deshalb laßt uns Hymnen singen und rufen: /
Gepriesen bist Du, Christus, unser Gott, // dem es so hat gefallen, Ehre sei Dir!